



Infoblatt Trennungsväter e.V.

## **Die rechtliche und faktische Situation bei Trennung und Scheidung in Deutschland bedarf dringend der politischen Intervention.**

Bald jede zweite Ehe und nochmal mindestens gleich viele unverheiratete Paare sind durch Scheidung bzw. Trennung betroffen.

Die Schicksale, die durch unsere **noch viel zu „duldende“ Rechtsprechung** entstehen können, führen noch immer zu „menschlichen Katastrophen“, die das ganze Leben der Betroffenen prägen.

Besonders wenn Kinder im Spiel sind, ist das Maß an emotionaler und finanzieller Zumutung an den schlechter gestellten Elternteil, der gleichzeitig mehr oder weniger sein(e) Kind(er) und die Früchte seines Arbeitslebens durch diverse Unterhaltspflichten verliert, enorm.

Pflege und Unterhalt einer „neuen“ Familie sind zudem erheblich erschwert.

Einem großen Prozentsatz dieser doppelt und mehrfach geschädigten Personen wird auf diese Weise jeglicher **Lebens- und Leistungswille** genommen. Durch die Duldung einelterlicher Willkür werden die Psyche, die existenzielle Eigenständigkeit und die ganzheitliche Entwicklung der betroffenen Kinder nachhaltig gestört.

Unter dem Strich sind daher der **Gesetzgeber**, sowie eine **leider manchmal altmodische und inkompetente Rechtsprechung verantwortlich** für eine nicht mehr leistungsfähige und -bereite Nation. Die „Opfer“, meist sind es die Kinder und die Väter, tragen nicht mehr oder nur noch mit halber Kraft zum Bruttosozialprodukt bei und müssen nicht selten, weil depressiv geworden, von der Solidargemeinschaft mitgezogen werden.

### **Was stereotyp im Einzelnen abläuft:**

Kinder werden ab der Trennung von einem Elternteil zum **persönlichen Eigentum** erklärt, mitgenommen, bzw. dem wegziehenden Elternteil unzugänglich gemacht. Nicht selten werden sie entsprechend verbal oder durch vorgelebtes Verhalten manipuliert. Als ob dies für den allein gelassenen Elternteil nicht schon schlimm genug wäre, folgt auch noch eine

**Welle finanzieller und materieller Forderungen**, die denselben nicht selten in die Armut treibt. Falls er sich überhaupt einen kleinen Teil meist stark reduzierten Lebens mit seinem Kind/ seinen Kindern erhalten kann (diese Reduzierung spiegelt sich auch in dem entwürdigenden Ausdruck „Umgang“ wider), **so hat er auch hierfür noch die vollen Kosten selbst zu tragen**. Der Staat „bestraft“ ihn zusätzlich mit dem Verlust der günstigeren Steuerklasse, sowie nicht absetzbarer außergewöhnlicher Belastungen in der jährlichen Steuererklärung.

## **Unsere Vorschläge (Forderungen an die Politik) sind:**

**Die Partner sind es im Normalfall, die sich trennen wollen, nicht die Kinder!**

**Kinder dürfen daher bei der Trennung nicht einen Elternteil verlieren!**

**Wie ist das zu schaffen?**

- **Kinder dürfen nicht automatisch von einem Elternteil beansprucht werden.**
- **Kindern darf der Zugang zu beiden Eltern weder räumlich noch zeitlich eingeschränkt werden.**
- **Sorgerecht, Aufenthaltsbestimmungsrecht und Betreuungsrecht soll möglichst in Händen beider Eltern bleiben.**
- **Läßt sich die räumliche Nähe zu beiden Elternteilen auf die Dauer nicht aufrecht erhalten, soll das Verursacherprinzip für die Übernahme der Umgangskosten entscheidend sein, d.h. wer durch Wegzug oder andere Umstände die räumliche Nähe der Kinder zu ihren beiden Eltern zerstört, soll auch „ersatzweise“ für die Umgangskosten geradestehen müssen.**
- **Wer auch weiterhin für seine -wenn auch zerstörte- Familie finanzielle Lasten tragen muss, soll auch den Familienbonus in Form der günstigeren Steuerklasse behalten dürfen.**
- **Psychische Grausamkeiten, z. B. in Form von Dämonisierung des anderen Elternteiles, sollen zukünftig stärker beachtet und geahndet werden. **Denn Kinder brauchen die gelebte emotionale Bindung und Orientierung zu beiden Eltern für eine gesunde Entwicklung, was mittlerweile jede wissenschaftliche Studie belegt!****

**Unsere Bitte an die Politik und an alle Personen an den entsprechenden Schaltstellen:**

**Werden Sie noch heute aktiv für glücklichere Kinder, mehr „ex-partnerschaftliche“ Gerechtigkeit und für eine gesündere Gesellschaft!**